Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 2

Artikel: Ein Farbfilm über "Cibalan"-Farbstoffe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793268

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

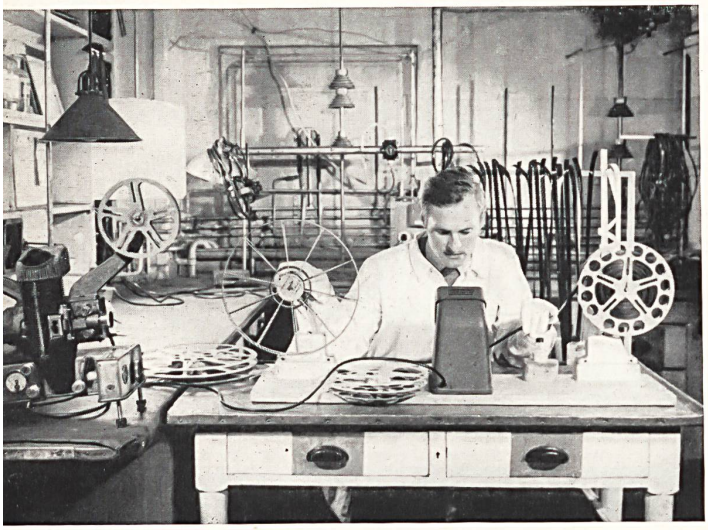
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Farbfilm über «Cibalan»-Farbstoffe

Die Abbildungen Stammen aus dem Cibalan-Film der CIBA.

Die im August 1952 von der Ciba-Aktiengesellschaft in den Handel gebrachten «Cibalan»-Farbstoffe sind Metallkomplexe. Sie werden im neutralen oder schwach sauren Bad ausgefärbt und geben auf Wolle, Naturseide und Polyamiden Färbungen von ausgezeichneter Licht- und Waschechtheit. Mit der Schaffung dieser Farbstoffe ist der wissenschaftlichen Abteilung der Ciba eine bedeutsame Erfindung auf dem Gebiete der Wollechtfärberei gelungen. Der neuartige chemische Aufbau der Cibalan-Farbstoffe und seine Konsequenzen bei ihrer Applikation legten den Gedanken nahe, die interessierten Kreise anhand eines Dokumentarfilmes mit dieser Farbstoffgruppe vertraut zu machen. Dies war der Ausgangspunkt für den ersten Farbentonfilm der Ciba.

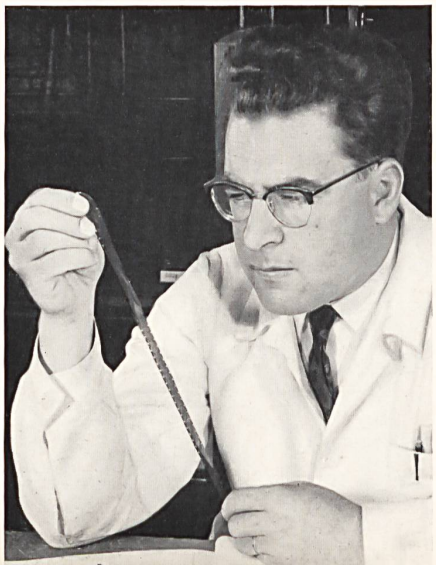
Hr. H. B. Stricker, einer der Hersteller des Filmes.



Der Film entstand unter der Leitung von Herrn Direktor F. Brichet ; mit seiner Herstellung wurden die Herren N. Bigler und H. B. Stricker beauftragt, Mitarbeiter der Ciba, die mit der Materie besonders vertraut sind und so dem Film eine den Textilfachmann ansprechende Note zu geben vermochten. Sämtliche Aufnahmen des Streifens stammen aus den Laboratorien der Ciba und aus schweizerischen Betrieben, zu denen die Kameraleute dank dem Entgegenkommen einiger Kunden der Ciba Zutritt erhielten.

Den Herstellern war es im besonderen daran gelegen, mit diesem Film die neuesten Fortschritte in der wissenschaftlichen Forschung und der Applikation sowie die Messmethoden und die dazu verwendeten Apparate zu zeigen. Der Cibalan-Film entstand zu einer Zeit, da die Forschungsarbeiten insbesondere auf dem Gebiete der Applikation noch in vollem Flusse waren. Dieser Umstand hat die Herstellung des Streifens günstig beeinflusst, da sich gerade die von der neuen Forschungsrichtung ausgehenden Impulse filmisch besonders gut verarbeiten liessen. Der Film beginnt mit einer allgemein gehaltenen Einleitung und zeigt dann die besonderen Leistungen der Ciba auf dem Gebiete der Metallkomplexfarbstoffe, deren Vertreter die «Neolan»- und neuerdings die Cibalan-Farbstoffe sind. Im Gegensatz zu den Neolan-Farbstoffen, die chemisch als 1 : 1-Komplexe bezeichnet werden, sind im Cibalan-Molekül zwei Azokomponenten mit einem Metallatom komplexchemisch gebunden. Die Cibalan-Farbstoffe werden deshalb 1 : 2-Komplexe genannt. Von den Neolan-Farbstoffen, die ihre Löslichkeit den Sulfogruppen im Molekül verdanken, unterscheiden sie sich auch durch andersartige wasserlöslichmachende

Hr. N. Bigler, einer der Hersteller des Filmes.



« Dyeometer » zur Bestimmung der Ausziehgeschwindigkeit von Farbstoffen im Färbebad.

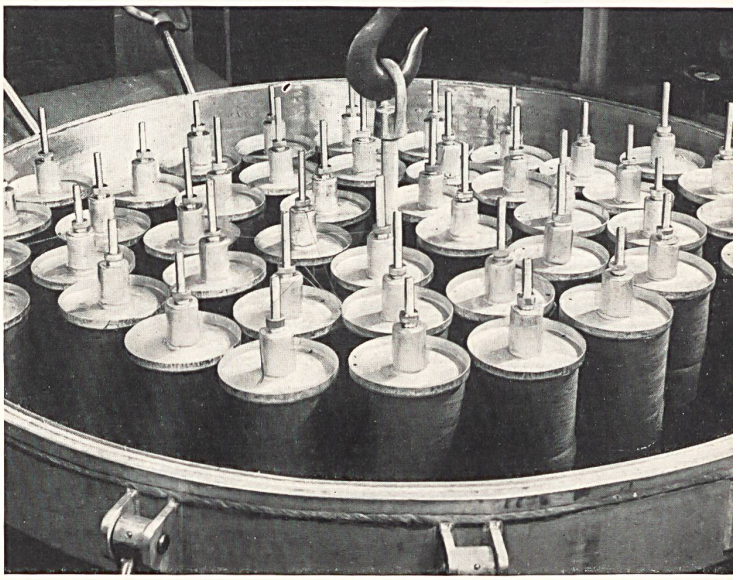
Ein besonderer Teil des Filmes ist den hervorragenden Echtheitseigenschaften der Cibalan-Farbstoffe gewidmet. Die ausgezeichnete Übersicht über die Entwicklung und die besonderen Applikationsprobleme dieser Farbstoffgruppe wird durch einige interessante Einblicke in die Praxis abgeschlossen.

Bei der Herstellung des Cibalan-Filmes hat sich die Ciba mit Absicht auf das technisch-wissenschaftliche Gebiet beschränkt. Auf diese Weise war es möglich, dem Verbraucher einen tieferen Einblick in die Konstitution der Cibalan-Farbstoffe zu geben und ihn bei ihrer Anwendung zu unterstützen. Von dem Streifen wurden deutsche, französische, englische und spanische Versionen angefertigt, die die Ciba Fachkreisen und Schulen zu Lehrzwecken gerne zur Verfügung stellt.

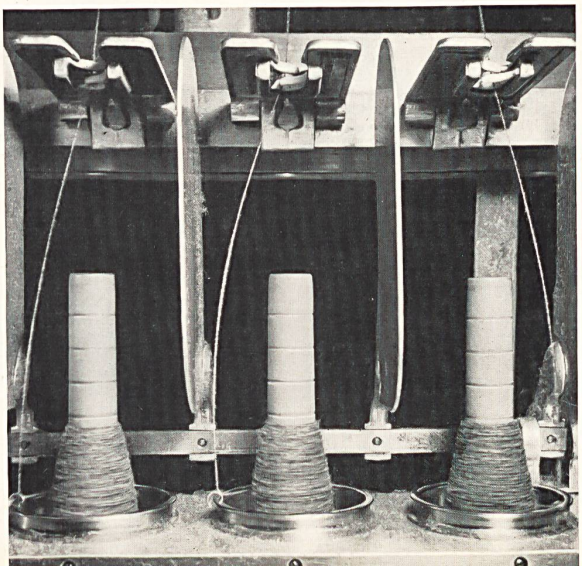
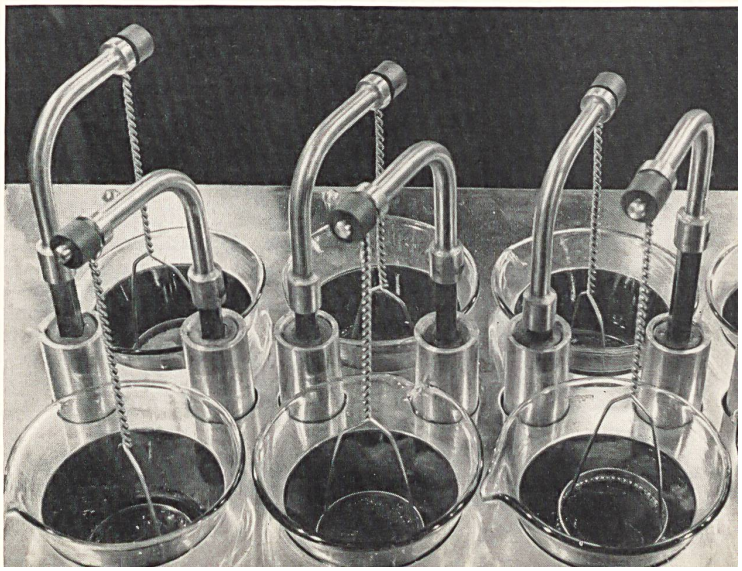
Gruppen, aus denen sich ihre abweichenden färberischen Eigenschaften ergeben.

Sehr anschaulich werden sodann die Messmethoden gezeigt sowie die verschiedenen Apparaturen, die in den Laboratorien technischer Schulen und von Farbfabriken ausgearbeitet worden sind. Diese Methoden erlauben es, die sich beim Färben mit Cibalan-Farbstoffen abspielenden Vorgänge mit grosser Genauigkeit zu verfolgen und zu analysieren.

Kreuzspülenfärbeapparat.



Ringspinnmaschine.
Die mit Cibalanfarbstoffen gefärbte Wolle zeichnet sich durch ihre hervorragende Verspinnbarkeit aus.



Laborfärbeapparat.